

Pottenstein · Hühnerloh · Gößweinstein · Tüchersfeld

Touren-Fakten:



Bahnstation Pegnitz (14 km) und Ebermannstadt (28 km) jeweils mit Busanschluss nach Pottenstein. Buslinienverkehr von und nach Bayreuth, Pegnitz, Forchheim, Ebermannstadt, Gößweinstein und Behringersmühle.



Parkplatz am Stadtgraben und beim Kurzentrum.



Blaustrich senkrecht bis Gößweinstein. Rotpunkt bis Tüchersfeld. Rotes Kreuz bis Pottenstein.



Etwa 14 km.



Etwa 4 1/2 bis 5 Stunden.



Insgesamt etwa 165 m. Steiler Anstieg von Pottenstein (368 m) bis zur Kreuzkapelle (410 m). Steiler Abstieg von Gößweinstein (458 m) bis Tüchersfeld (350 m).

Wanderkarte: 1 : 50.000

Fritsch Wanderkarte Blatt 53



Das Herz der Fränkischen Schweiz

Tourenbeschreibung:

Auf der Forchheimer Straße zur Bundesstraße gehen. Über diese hinweg und zur Kreuzkapelle aufsteigen. Bei der Kapelle



nach rechts abbiegen und ein kurzes Stück hangabwärts. Wieder ansteigend aus dem Wald. Auf Feldweg bis zu einer Linde und weiter bis zu einer Wegekreuzung. In bisheriger Richtung weiter, durch Felder zum Wald. Durch den Wald, dann wieder über Feldflur nach Hühnerloh (Beginn der Abkürzung). Beim Buswartehäuschen über die Straße und auf einem Feldweg bis in den schon sichtbaren Ort Bösenbirkig.

Nach rechts durch den Ort und an dessen Ende nach links in den Feldweg einbiegen. Schon bald tauchen die Burg und die Türme der Basilika von Gößweinstein vor uns auf. Noch ein gutes Stück über freies Feld, dann zieht der Weg hinunter bis zu einer Tankstelle (an der Straße nach Pottenstein). An dieser vorbei und – das letzte Wegstück nunmehr auf der Straße – hinauf nach Gößweinstein.

Auf der Behringersmühler Straße wird Gößweinstein wieder verlassen. Dort, wo



diese nach links abbiegt, geradeaus weiter gehen. Vorbei am Schwimmbad, der Markierung Rotpunkt folgend, zum Wald ansteigen. Ein Stück eben dahin, dann steil hinab ins Püttlachtal. Kurz nach der Kapelle auf einer Holzbrücke hinüber nach Tüchersfeld (Felsendorf. Kühne Felstürme mitten im Ort. Malerische Fachwerkhäuser).

Wieder zurück zur Kapelle und links davon hoch in den Wald. Beim Campingplatz wieder hinunter und jetzt ein gutes Stück im Püttlachtal entlang. Noch einmal im Wald ansteigen. Vorbei an bizarren Felsen (Püttlacher Wand, Teufelskrallenturm) und im stetigen Auf und Ab, letztlich kurz vor Pottenstein hinunter zur Straße. Nach links über die Püttlach und durch die Franz-Wittmann-Gasse zur Ortsmitte.

Abkürzung:

Von Hühnerloh mit Markierung Schwarzer Punkt durch den Ort. Dann zunächst über Feldflur zum Wald und in diesem bis zu einem Querweg (Markierung Rotpunkt). Weiter wie Hauptroute. Tourenlänge etwa 11 km, Wanderzeit etwa 3 1/2 Std.